

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Grundlagen und Methodik physikalisch-chemischer Konstitutionsbestimmungen

Diskussionstagung der

Deutschen Bunsen-Gesellschaft E. V. Arbeitskreis im NSBDT, in Frankfurt a. M. am 26./27. März 1943.

Wissenschaftliche Vorträge:

Prof. Dr. E. Müller, Frankfurt a. M.: Einführung. — Prof. Dr. M. Pestemer, Kiel: Anwendung der Lichtabsorptionsmessung im Sichtbaren und Ultraviolett zur Konstitutionsermittlung. — Prof. Dr. G. Scheibe, München: Die Richtungsabhängigkeit der Lichtabsorption von Chromophoren und ihre Verwendung zur Untersuchung des räumlichen Aufbaus komplizierterer Moleküle. — Prof. Dr. F. Kohlrausch, Graz: Vorführung eines Films über Schwingende Molekülmodelle mit einführenden Worten von A. Reitz, Graz. — Prof. Dr. A. Simon, Dresden: Raman-Effekt und Konstitution anorganischer Verbindungen. — Prof. Dr. J. Goubeau, Göttingen: Raman-Effekt und Konstitution organischer Verbindungen. — Dr. F. Rogowski, Berlin-Dahlem: Interferometrische Molekülvermessungen. — Prof. Dr. A. Stuart, Dresden: Vorführung eines Films über Form und Beweglichkeit von Fadenmolekülen. — Prof. Dr. G. V. Schulz, Rostock: Viskosität und Konstitution. — Prof. Dr. D. Beischer, Straßburg: Elektronenmikroskopische Untersuchungen zur Strukturermittlung kolloidaler Teilchen. — Doz. Dr. K. E. Stumpf, Greifswald: Diffusions- und Dialysenmethoden zur Konstitutionsermittlung. — Prof. W. Klemm, Danzig: Magnetismus und Konstitution anorganischer Verbindungen. — Prof. Dr. E. Müller, Frankfurt a. M.: Magnetismus und Konstitution organischer Verbindungen. — Prof. Dr. G. Briegleb, Würzburg: Theoretische Grundlagen der Wasserstoff-Bindungen. — Prof. Dr. R. Brill, Darmstadt: Über den experimentellen Nachweis von Wasserstoff-Bindungen.

Beschränkte Teilnehmerzahl. Auskünfte bei Prof. Dr. E. Müller, Frankfurt a. M., entweder Robert-Mayer-Straße 7—9 oder Bockenheimer Landstraße 8. — Geschäftsstelle der Deutschen Bunsen Gesellschaft, Stuttgart N, Wiederholdstraße 15. — Dechema, Frankfurt a. M., Bismarckallee 25 (dortselbst auch Anmeldevordrucke).

Teilnehmerpreis für Mitglieder 5,— RM., für Nichtmitglieder 10,— RM.

Vorträge werden im Wortlaut an die angenommenen Teilnehmer versandt

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Gefallen: Dipl.-Ing. W. Söhnle, Sachbearbeiter beim Fluwasseruntersuchungsamt Hildesheim, Mitglied des VDCh, am 16. Dezember 1942 im 36. Lebensjahr.

Ehrungen: Dr. phil. M. Dohrn, Leiter der pharmakologischen Abteilung des Hauptlaboratoriums der Schering A.-G., Berlin, wurde aus Anlaß der 10jährigen Wiederkehr des Tages der Machtübernahme vom Führer der Titel Professor verliehen. Seine besonderen Verdienste liegen auf dem Gebiete der Heilmittelsynthese, insbes. der Gicht- und Rheumatherapie, der Röntgendiagnostik und der Chemotherapie. — Zu Ehrenmitgliedern der Rumänischen Akademie der Wissenschaften, Bukarest, wurden ernannt: Prof. Dr. W. Eitel, Direktor des KWI. für Silikat-

forschung, Berlin, und Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. et phil. h. c. E. Abderhalden, Universität Halle. — Dr. H. Kleinfeller, Kiel, apl. Prof. für organische Chemie, wurde für 25jährige treue Dienste das silberne Treudienstehrenzeichen verliehen. — Prof. Dr. Dr. h. c. C. Krauch, Berlin, Leiter des Reichsamtes für Wirtschaftsausbau, Generalbevollmächtigter des Reichsmarschalls für Sonderfragen der chemischen Erzeugung und Vorsitzender des Aufsichtsrates der I. G. Farbenindustrie A.-G., wurde am 30. Januar das Luftschutz-Ehrenzeichen 1. Stufe verliehen.

Ernannt: ao. Prof. Dr. E. Bamann, früher Tübingen, zum o. Prof. für pharmazeutische Chemie an der Universität Prag. — Dr. phil. nat. habil. H. O'Daniel, Abteilungsleiter am KWI. für Silikatsforschung, Dozent für Mineralogie und Kristallographie an der T. H. Berlin, zum apl. Prof. — Dr.-Ing. habil. R. Haul, zum Dozenten für physikalische Chemie an der T. H. Prag. — Prof. Dr. E. Späth, Vorstand des II. Chemischen Universitäts-Laboratoriums Wien, zum Mitglied der internationalen Kommission „Tabacologia Medicinalia“, Budapest.

Berufen: apl. Prof. Dr. W. Finkelnburg, T. H. Darmstadt, unter Ernennung zum ao. Prof. für Experimentalphysik an die Universität Straßburg. — Doz. Dr. med. habil. E. Rentz, Universität München, unter Ernennung zum ao. Prof. und Übertragung des Lehrstuhls für Pharmakologie und Toxikologie an die Universität Posen. — Exz. Prof. Dr. P. Walden, emer. Ordinarius für Chemie der Universität Rostock, Vorsitzender der „Arbeitsgruppe für Geschichte der Chemie“ des VDCh, erhielt einen Lehrauftrag für Geschichte der Chemie an der Universität Frankfurt a. M.

Gestorben: Dr. F. Eberle, Chefchemiker und Prokurist der Dyckerhoff Portland-Zementwerke A.-G., Amöneburg, Mitglied des VDCh seit 1909, am 13. Oktober 1942 im 62. Lebensjahr. — L. Fronhäuser, Bad Homburg v. d. H., Fabrikdirektor a. D. der Deutschen Solvay Werke A.-G., Bernburg, Mitglied des VDCh seit 1909, am 9. Januar im 78. Lebensjahr. — Geh. Oberregierungsrat und Vortragender Rat, Ministerialrat a. D., Dr. phil. Dr. med. h. c. H. Leymann, Berlin, Mitglied des VDCh seit 1892, am 17. Januar im 86. Lebensjahr. — L. Petz, Berlin, Diplom-Chemikerin des Forschungsinstitutes der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken, Teltow-Seehof, durch Unglücksfall am 17. Januar.

Redaktion: Dr. W. Foerst.

Redaktion: Berlin W 35, Potsdamer Straße 111. Fernsprecher: Sammelnummer 219501. Nachruf 211606. — Geschäftsstelle des VDCh: Berlin W 35, Potsdamer Straße 111. Fernsprecher: Sammelnummer 219501, Nachruf 210134. Telegramme: Chemikerverein Berlin. Postscheckkonto Verein Deutscher Chemiker, Berlin 78853. — Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Woyrschstraße 37. Fernsprecher: Sammelnummer 219736. Postscheckkonto: Verlag Chemie, Berlin 15275.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

ARTHUR BINZ

geb. 12. November 1868 gest. 25. Januar 1943

Prof. Dr. Dr.-Ing. e. h., früherer Direktor des Chemischen Instituts der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. Leiter der Redaktion der Zeitschriften des VDCh von 1922—1935. Generalsekretär der Deutschen Chemischen Gesellschaft von 1932—1937

Wir beklagen das Hinscheiden des Mannes, der unsere Zeitschriften in mehr als zehnjähriger Arbeit den Weg zu dem Platz führte, den sie innehaben.

A. Binz gehörte zur Generation derer, die den Weltruf der deutschen Chemie begründeten, und war den meisten ihrer hervorragenden Vertreter persönlich verbunden. Er war ein leidenschaftlicher Arbeiter. Seiner Experimentierkunst verdanken wir zahlreiche Beiträge, insbes. zur Pyridin-Chemie und Chemotherapie, welche zu seinem 70. Geburtstag in dieser Zeitschrift gewürdigt worden sind, seiner Feder eine Fülle chemischer, technologischer, volkswirtschaftlicher und chemiehistorischer Aufsätze und Bücher meisterhafter Diktion. Ausdruck steter Hinneigung zum Humanen und schönste Zeugnisse deutscher Bildung.

Gütig und aufgeschlossen, vornehm im Handeln und Denken, voller Phantasie und Charme, Gaben, die einem Manne so selten zugleich eignen, so lebt seine hohe eindrucksvolle Gestalt vor uns, denn wie könnten wir den je vergessen, mit dem uns Arbeit und Leben über viele Jahre so herzlich verbunden.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER E.V. IM NSBDT

Der Vorsitzende:
H. Ramstetter

Geschäftsstelle:
F. Scharf

Redaktion:
W. Foerst